Herbol-Kunststoff Siegel

Hochwertige PU-Holzversiegelung für innen und Überzugslack für außen

I. Werkstoffbeschreibung

Transparente, hoch strapazierfähige, aromatenarme PU-Holzversiegelung. Die ideale hochwertige Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holz innen wie z. B. Sitzmöbel, Tischplatten usw. Im Außenbereich als zusätzlicher Überzug für bereits farbig beschichtete Bauteile zu verwenden.

Werkstoffbeschreibung	
Art des Werkstoffes	aromatenarmer Einkomponenten-Klarlack auf Urethan-Alkyd-Basis
Farbtöne	farblos (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Packungsgrößen	0,375 l, 0,750 l, 2,5 l und 10 l (zusätzlich in seidenglänzend)
Glanzgrad	hochglänzend, seidenglänzend, matt
Dichte	ca. 0,90 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Alkydharz, Kieselsäure, Testbenzine, Additive, Trockenstoffe
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 399 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-KH 03
Lager- und Transportvorschriften	UN 1263 PAINT (befreit nach ADR 2.2.3.1.5)
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.
Material vor Gebrauch umrühren. Farblose Beschichtungen neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung und können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkung schützen. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.
Kein Einsatz im Innenbereich auf Böden jeglicher Art.
Hinweis: Farblose Beschichtungen können im Außenbereich nur eingesetzt werden, wenn die Holzbauteile gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt sind (Außenraumklima mit geschützter Konstruktion).

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, Airless-Spritzen (Material nicht rollen). Hinweis: Produkt immer vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.		
Airless-Spritzen	Düsengröße 0,011 Zoll	Druck ca. 160 bar	Viskosität unverdünnt
	Wichtig: Bei der Verarbeitung im stationären Spritzverfahren nur wasserberieselte Kabine benutzen!		
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	staubtrocken nach ca. 2-3 Stunden; grifffest nach ca. 4-5 Stunden; überarbeitbar nach ca. 8-9 Stunden; schleifbar nach ca. 24 Stunden; durchgetrocknet und sitzfest nach ca. 1-2 Tagen; voll belastbar nach ca. 7 Tagen		
Verbrauch	ca. 60-90 ml/m² pro Beschichtung		
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40* oder Testbenzin		
Lagerung	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.
Wichtiger Hinweis:
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Farblose Altbeschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen und nicht tragfähige Altbeschichtungen restlos entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG	
Holz und Holzwerkstoffe innen	Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Kunststoff Siegel*.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Kunststoff Siegel*.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine Schlussbeschichtung mit Herbol-Kunststoff Siegel*.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol-Kunststoff-Siegel
Lacke/Klarlacke
FBH 02230

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Mai 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.